

Augsburger Allgemeine

Startseite › Lokales (Schwabmünchen) › Aus Erde wird ein Sportgerät geformt

KÖNIGSBRUNN

19.07.2018

Aus Erde wird ein Sportgerät geformt



Die Mitglieder des MAC Königsbrunn arbeiteten fleißig an der Strecke für die Fahrradfahrer.

Bild: Helga Mohm

Fürs RamPa-Zamba haben Mitglieder des MAC Königsbrunn hinterm Matrix viel geschaufelt. So entsteht ein Dirtpark für BMX-Radler.

Zur Vorbereitung auf das große Sportspektakel RamPa-Zamba Anfang August schaufelten Eltern und Mitglieder vom Königsbrunner MAC in

schweißtreibender Arbeit Hügel und Kurven auf dem Außengelände vor dem Jugendzentrum Matrix in Form. Der so neu entstehende Dirtpark direkt neben dem Skatepark kann mit einem BMX-Rad ebenso befahren werden wie mit einem normalen Fahrrad oder einem speziellen Dirtbike.

Beim Modellieren fachsimpelte das Team und nahm Ideen und Anregungen der jungen BMXler gleich mit auf. So entsteht eine abwechslungsreiche Abfolge mit drei Steilkurven und verschiedenen Hindernissen (Dirt-Table) sowie Absprung- und Landehügeln, einem Double (zwei kleinere Hügel zum durchfahren oder springen) sowie einem Step-Up und Step-Down in Kombination. In der Mitte entsteht ein Dirt-Jump, also ein großer Hügel für eine Absprunghöhe von 1,60 Meter. Dieser ist nur für erfahrene Biker gedacht, die auch beim Contest mitfahren, und wird aus Sicherheitsgründen sonst abgesperrt bleiben. Letztendlich ist es Ziel, die Strecke in einem Fluss durchzufahren und bei der Abfolge von Sprüngen Tricks auszuführen.

MAC-Jugendleiter Holger Stolz freut sich über den Schulterschluss mit dem Matrix-Team und auf den Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen, die Interesse und Begeisterung an dem Sport zeigen. Bis es aber so weit ist, müssen noch viele Arbeitsstunden investiert werden. Die vorgeformten Hügel und Wellen müssen noch mehrmals gewässert und gerüttelt werden, damit sich das Erdreich richtig verfestigt.

Einen perfekten Abschluss hätten die Pumptrack-Elemente mit Wellen und geneigten Kurven, wenn Brechsand zum Abschluss auf die Strecke kommt. „Dadurch wird das Fahren runder und einfacher, nicht nur für BMX-Fahrer“, so Stolz. Das RamPa-Zamba Team hofft auf Unterstützung vom Bauhof der Stadt. Stolz rechnet insgesamt mit rund 350 Arbeitsstunden. Die Kombination aus Pumptrack mit Dirtline-Elementen macht die Anlage vielfältig nutzbar, für verschiedene Altersgruppen sowie Anfänger und Könner gleichermaßen.

THEMEN FOLGEN

KÖNIGSBRUNN

